



Der Wissenschaftsfonds.

NEUES ENTDECKEN

TALENTE FÖRDERN

IDEEN UMSETZEN

WIR. FÖRDERN. ZUKUNFT.

Forschungsdatenmanagementplan des FWF

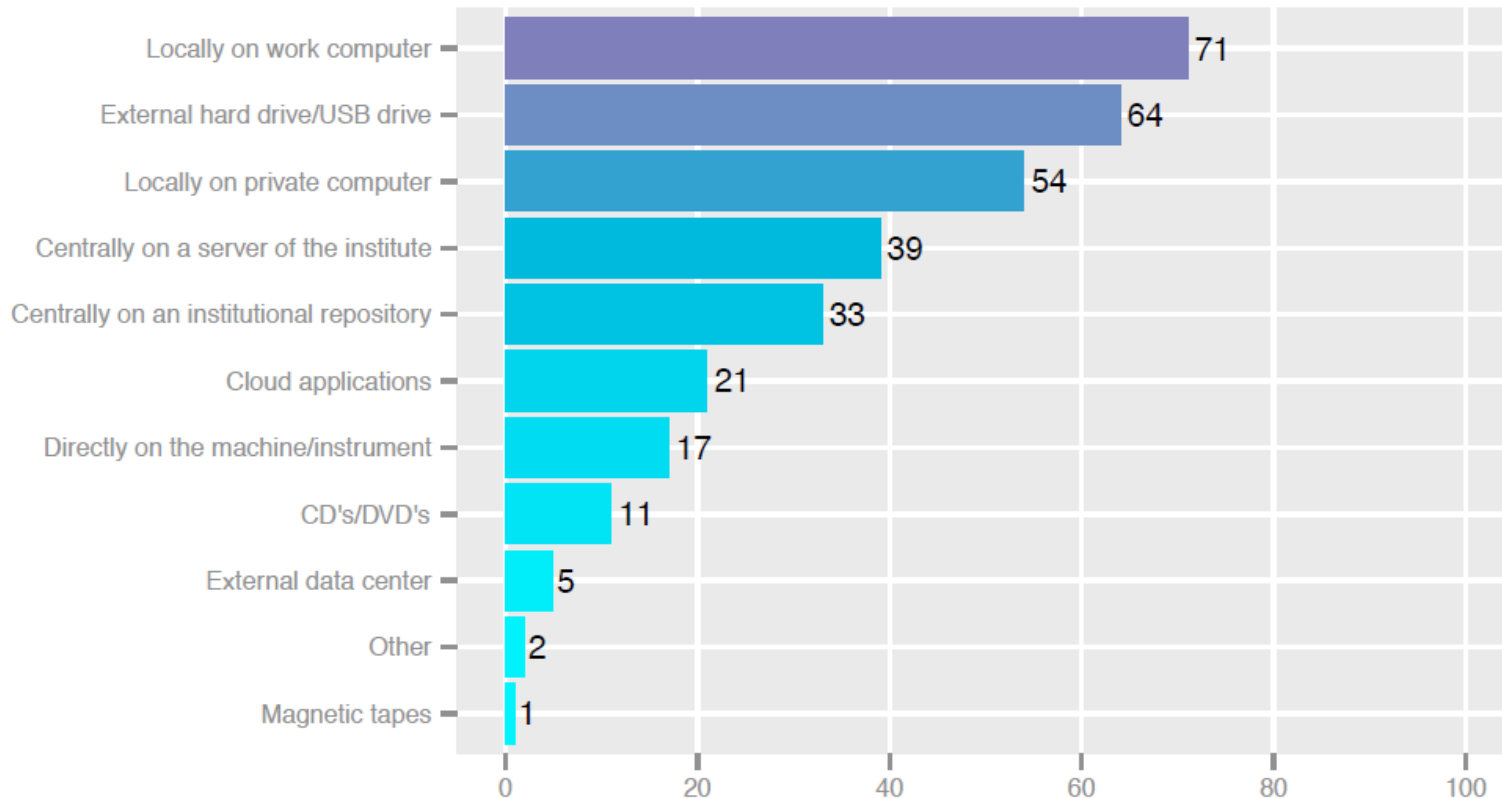
Online Workshop am 09.11.2020

Katharina Rieck, MA MA (FWF Open Science Managerin)

Der FWF verlangt für alle Projekte, die **nach dem 1. Jänner 2019** nach den neuen Antragsrichtlinien bewilligt werden, einen Datenmanagementplan (DMP).

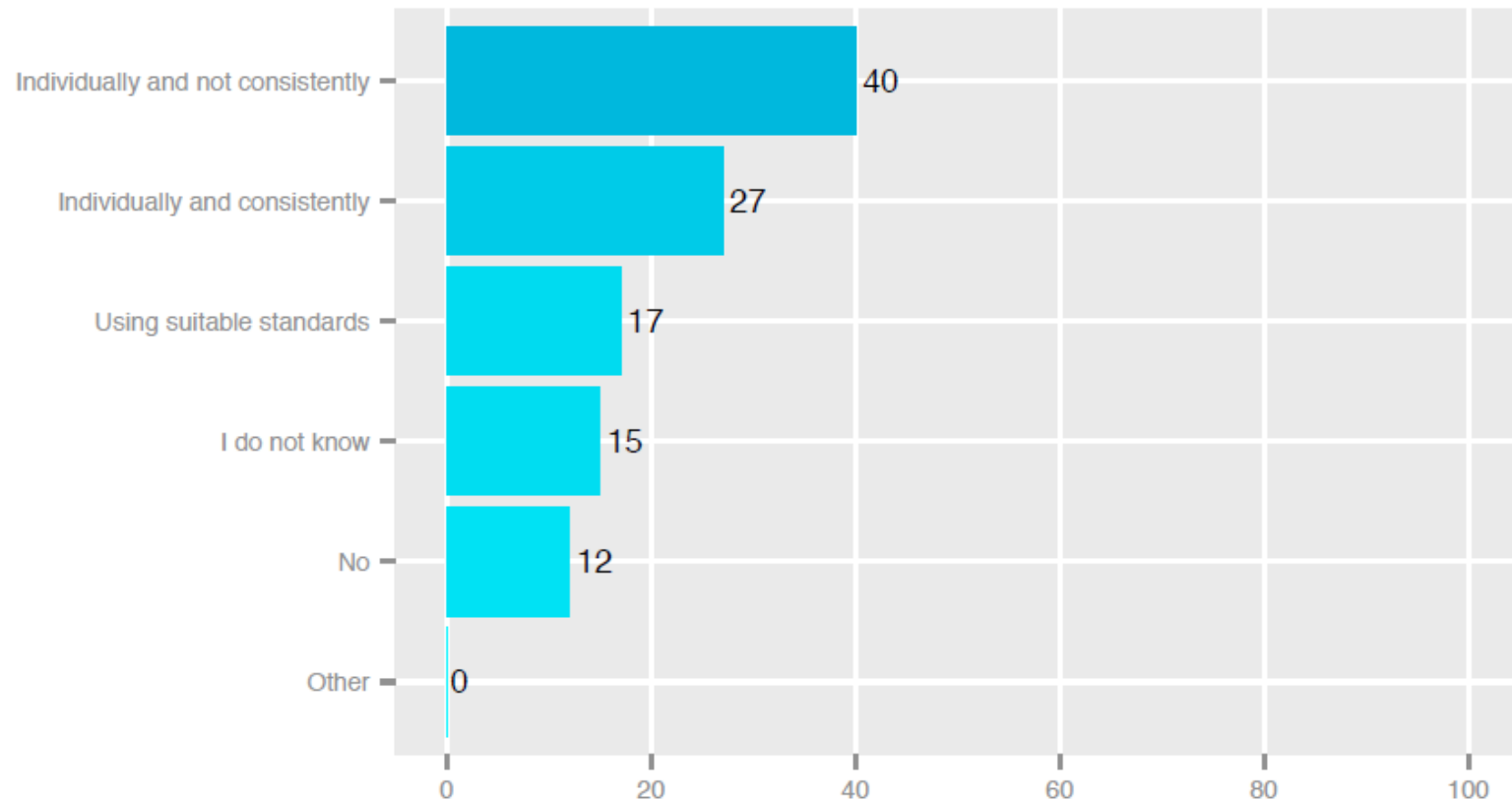
Richtlinien: <https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/open-access-policy/open-access-fuer-forschungsdaten/>
FAQs: <https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/faq/faq-zur-projektphase/faq-zum-datenmanagementplan/>

Where do you usually store your research data?



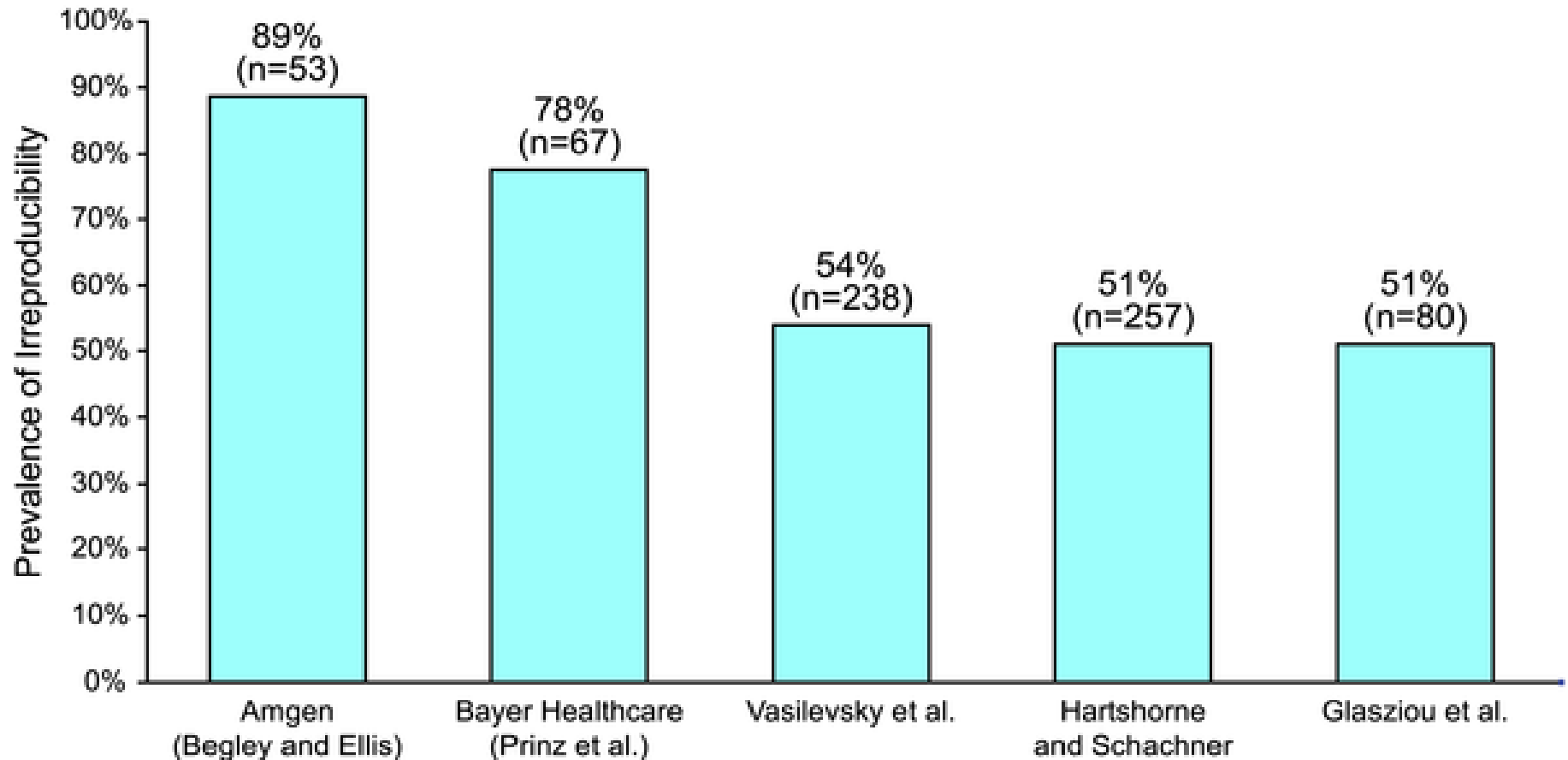
Relative response rate (%)

Do you normally document your research data?

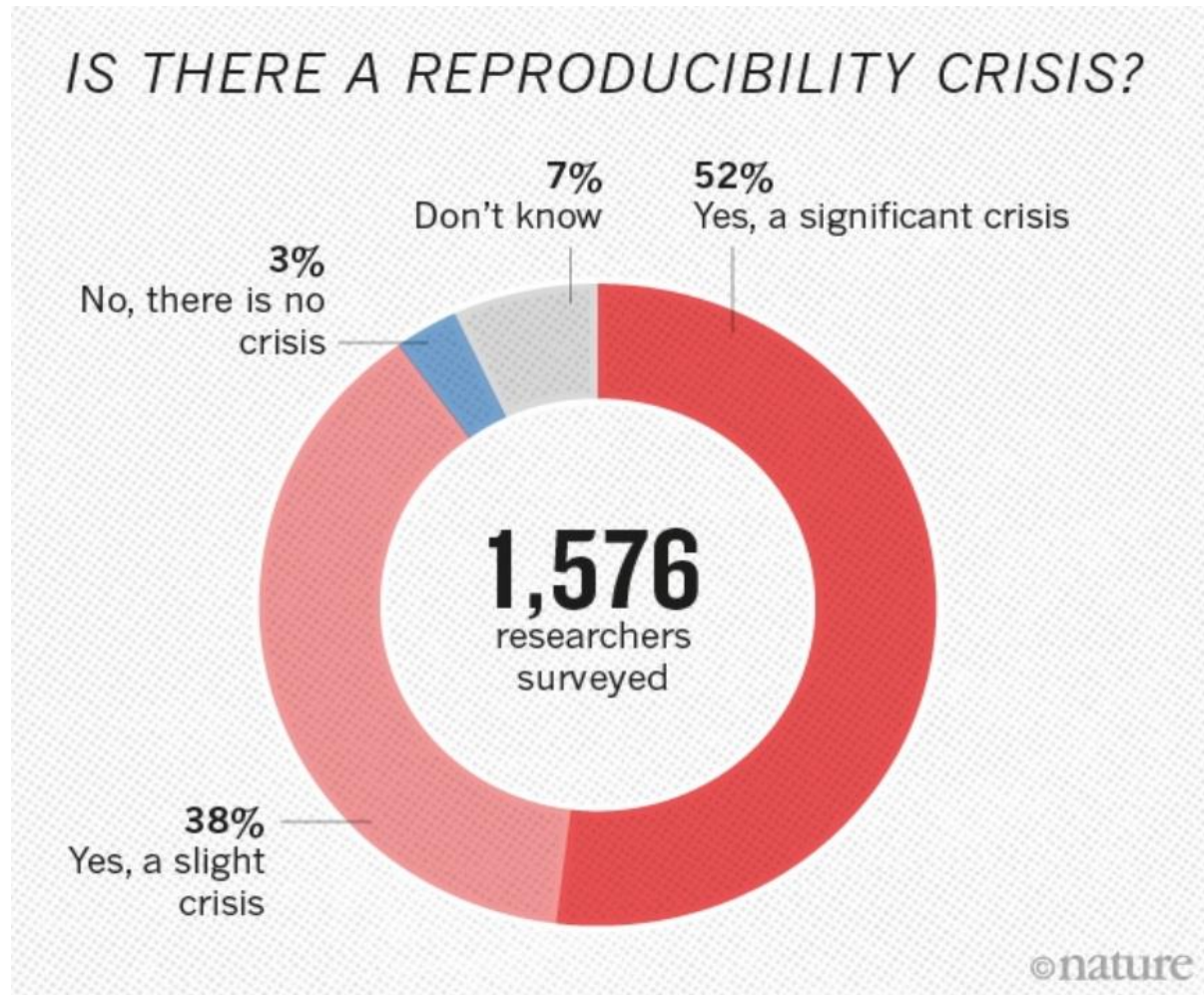


Relative response rate (%)

Studies reporting the prevalence of irreproducibility



Freedman LP, Cockburn IM, Simcoe TS (2015) The Economics of Reproducibility in Preclinical Research. PLOS Biology 13(6): e1002165. <https://doi.org/10.1371/journal.pbio.1002165>
<https://journals.plos.org/plosbiology/article?id=10.1371/journal.pbio.1002165>



Quelle: 1,500 scientists lift the lid on reproducibility. Survey sheds light on the 'crisis' rocking research. 2016.
<https://www.nature.com/news/1-500-scientists-lift-the-lid-on-reproducibility-1.19970>

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen
- Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen
- Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten
- Neue Erkenntnisse durch die Konsolidierung von Daten

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen
- Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten
- Neue Erkenntnisse durch die Konsolidierung von Daten
- Erstellung höherwertiger Datenprodukte (z.B. Indizes, Datenbanken) durch Zusammenführen von Daten

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen
- Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten
- Neue Erkenntnisse durch die Konsolidierung von Daten
- Erstellung höherwertiger Datenprodukte (z.B. Indizes, Datenbanken) durch Zusammenführen von Daten
- Bessere Kosteneffizienz durch gemeinsam erstellte und genutzte Datensammlungen und Vermeidung von Mehrfachumfragen

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen
- Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten
- Neue Erkenntnisse durch die Konsolidierung von Daten
- Erstellung höherwertiger Datenprodukte (z.B. Indizes, Datenbanken) durch Zusammenführen von Daten
- Bessere Kosteneffizienz durch gemeinsam erstellte und genutzte Datensammlungen und Vermeidung von Mehrfachumfragen
- Beschleunigung des Forschungsprozesses

Warum FDM?

- Kritische Überprüfbarkeit von datenbasierten Forschungsergebnissen
- Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten
- Neue Erkenntnisse durch die Konsolidierung von Daten
- Erstellung höherwertiger Datenprodukte (z.B. Indizes, Datenbanken) durch Zusammenführen von Daten
- Bessere Kosteneffizienz durch gemeinsam erstellte und genutzte Datensammlungen und Vermeidung von Mehrfachumfragen
- Beschleunigung des Forschungsprozesses
- Erhöhte Zitationsraten für Publikationen, für die Daten zur Verfügung gestellt werden

International Data Management Policies and Plans

- [NIH Data Sharing Policy and Plan](#)



- [Welcome Trust Policy on data, software and materials management and sharing](#)



- [SNF Data Management Plan](#)



- [Horizon 2020 Data Management Template](#)



- [NWO Data Management Protocol](#)



- [ERC Data Management Template](#)



DMP Umsetzung international

Country	Organisation	With grant application	After grant approval	After start of project	DMP updates	Final DMP at end of project
AT	Austrian Science Fund (FWF)	N/A	✓	N/A	✓	✓
FR	French National Research Agency (ANR)	N/A	N/A	✓ within 6 months of project launch	✓ for projects longer than 30 months an update is requested halfway through the project	✓
FI	Academy of Finland (AKA)	✓	N/A	N/A	✓	✗
IE	Irish Health Research Board (HRB)	N/A	N/A	✓ within 6 months of the grant starting	✗	✓
NL	Dutch Research Council (NWO)	N/A	✓ within 4 months of grant approval	N/A	✗	✗
PL	Polish National Science Centre (NCN)	✓	N/A	N/A	✗	✓
SE	Swedish Research Council (VR)	N/A	✓ before research project starts	N/A	✓	✗
CH	Swiss National Science Foundation (SNSF)	✓	N/A	N/A	✓	✓

Quelle: Implementing Research Data Management Policies Across Europe: Experiences from Science Europe Member Organisations
<https://www.scienceurope.org/our-resources/implementing-research-data-management-policies-across-europe/>

Anforderung beim FWF

Der FWF verlangt für alle Projekte, die nach dem 1. Jänner 2019 nach den neuen Antragsrichtlinien bewilligt werden, einen Datenmanagementplan (DMP). Ein DMP beschreibt, wie Daten für ein bestimmtes Projekt gesammelt, organisiert, gespeichert, gesichert, aufbewahrt, geteilt, archiviert und vernichtet werden, wobei die [Open-Access-Policy für Forschungsdaten](#) des FWF anzuwenden ist.

Abwicklung

- Der DMP muss **zusammen mit dem FWF-Fördervertrag und den PR Abstracts** für ein genehmigtes Projekt eingereicht werden.
- Der DMP ist **Voraussetzung für den Projektstart** und wird vom FWF auf Vollständigkeit überprüft.
- Er muss in der **gleichen Sprache wie der Förderantrag** verfasst sein.
- Der DMP sollte **nur die wichtigsten Informationen** enthalten und darf eine Länge von 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.
- Der DMP ist als „lebendiges Dokument“ zu betrachten. Er kann **während der gesamten Projektlaufzeit geändert werden**, wobei Änderungen dokumentiert werden sollen. Die endgültige Fassung muss **mit dem Endbericht eingereicht** werden.

DMP Template I

	Datenbeauftragte/r	<i>Wer ist für das Datenmanagement und den DMP des Projekts verantwortlich (Name/ Emailadresse)?</i>
I	Dateneigenschaften	
I.1	Beschreibung der Daten	<i>Welche Arten von Daten/Quellcode werden erzeugt oder wiederverwendet (Typ, Format, Volumen)? Wie werden die Forschungsdaten generiert und welche Methoden werden eingesetzt? Wie werden die Daten strukturiert und Versionierungen gehandhabt? Wer ist die Zielgruppe?</i>
II	Dokumentation und Metadaten	
II.1	Metadatenstandards	<i>Welche Metadatenstandards (falls vorhanden) werden verwendet und warum? (siehe Digital Curation Centre)</i>
II.2	Dokumentation der Daten	<i>Welche Informationen werden benötigt, damit die Daten in Zukunft auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar (FAIR) sind? Sind die Daten maschinenlesbar? Wie wollen Sie die Informationen dokumentieren?</i>
II.3	Kontrolle der Datenqualität	<i>Welche Qualitätssicherungsverfahren werden Sie anwenden? Wie werden die Konsistenz und Qualität der Datenerfassung kontrolliert und dokumentiert? (Dies kann zum Beispiel Prozesse wie Wiederholungsproben oder Messungen, standardisierte Datenerfassung, Peer Review von Daten oder Darstellung mit kontrolliertem Vokabular umfassen.)</i>
III	Datenverfügbarkeit und -speicherung	
III.1	Datennutzungsstrategie	<i>Wie und wann werden die Daten zur Verfügung gestellt und zugänglich gemacht? Welches Repository werden Sie verwenden? Welcher persistente Identifikator wird verwendet?</i>
III.2	Datenspeicherungsstrategie	<i>Welche Daten sollen langfristig aufbewahrt werden und welche Daten werden nicht gespeichert? Wie und wo werden die Daten während des Projekts gespeichert und gesichert? Wie und wo werden die Daten nach Projektende gespeichert? Wie lange werden die Daten gespeichert? Gibt es Kosten, die für die Archivierung anfallen? Zu welchem Zeitpunkt während oder nach dem Projekt werden die Daten gespeichert? Gibt es technische Hindernisse, um alle Forschungsdaten vollständig oder nur teilweise frei zugänglich zu machen?</i>

DMP Template II

IV.1	Rechtliche Aspekte	<p><i>Gibt es rechtliche Hindernisse, um alle Forschungsdaten vollständig oder nur teilweise zugänglich zu machen?</i></p> <p><i>Wem gehören die Daten?</i></p> <p><i>Welche Nutzungslizenz planen Sie zu verwenden?</i></p> <p><i>Gibt es Einschränkungen bei der Nachnutzung der Daten? Wenn ja, warum?</i></p>
IV.2	Ethische Aspekte	<p><i>Gibt es ethische Hindernisse, um alle Forschungsdaten vollständig oder nur teilweise zugänglich zu machen?</i></p> <p><i>Falls zutreffend: Wie planen Sie den Umgang mit sensiblen Daten während und nach dem Projekt?</i></p> <p><i>Siehe auch "Ethics for researchers" der Europäischen Kommission oder "The European Code of Conduct for Research Integrity".</i></p>
Keine Daten werden generiert oder analysiert		<p><i>Der FWF erkennt an, dass einige Projekte keine Forschungsdaten und ähnliche Materialien generieren oder analysieren. In diesen Fällen ist eine kurze Erklärung erforderlich.</i></p>